

Der Jahressatz ... 1,00 Mk. ...

Bei unregelmäßiger ...

Bestellungen ...

Saale-Beitrag.

Reizundberichtigter Jahrgang.

Werden die ...

Erweisen ...

Schriftleitung ...

Nr. 603.

Halle, Sonnabend, den 25. Dezember

1915.

Kriegsweihnacht 1915!

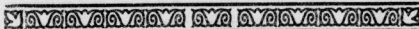
Von Immanuel Hejn, Pfarrer an der Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin, Mitglied des Reichstages.

Wer uns das vor 17 Monaten gesagt hätte, daß der Krieg über zwei Weihnachtsfeste hinaus dauern würde, wir hätten ihn einen Narren, einen Unglücksraben gehalten...

Und doch wollen wir uns das Herz nicht schwerer machen, als es naturgemäß ist, und wollen nicht bitterer klagen, als es die Not gebietet. So steht's doch nicht, daß alle echte Frömmigkeit sich erschöpfe in dem Vertrauen auf die ewige Liebe...

deine Rechnung mit dem Himmel, Vogt, denn deine Uhr ist abgelaufen! Horch, durch alle Schreden des Krieges geht die Weltgeschichte ihren ehernen Gang...

Unser Dank wandert vom Lichterbaum hinaus in die dunkle Nacht, hinaus in die Schützengräben, in die Gagaratte, auf die Kirchhöfe, auf die Meere...



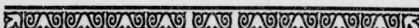
Weihnachtshoffen im Kriege.

Zweitausend Jahre soll! Da ward geboren ein Mensch, wie keiner nach ihm wieder kam. Zum höchsten Kampf, zum tiefsten Schmerz erkoren, verkündet er, was nie die Welt vernahm...

Er wollte seinen Brüdern Frieden bringen, den armen Brüdern, so voll Not und Pein. Er ließ das Wort von 'Menschenlieb' erklingen, die Liebe sollte auch Sein und Weiter sein...

Zweitausend Jahre sind dahingegangen, durch alle Lende drang kein heiliges Wort, doch immer noch sind wir von Not umfungen, von Leid und Schmerz und grimmen Menschenmord...

Verzweifelt nicht, ihr Brüder! Hoch die Herzen! Ein gläubig Hoffen führt zu Heil und Sieg. Ein großes Ziel bedarf es großer Schmerzen, vielleicht ist dieser größte auch der letzte Krieg!



geschrieben durch eure Wunden, wir leben durch euer Sterben. Wisstet, was ein deutscher Knabe sang, das jitzert durch unser aller Herzen:

Wir können nur weinen und beten Für sie, die da liegen, bleich, blutig, zertreten Für uns!

Und doch, einen Dank gibt es, der solcher Taten würdig ist: den Dank auch unserer Taten. Den wollen wir unseren Selben abblatten. Verlaßt euch darauf, geloben wir ihnen: Euch wird für eure Heimkehr in unserem, in eurem Vaterland ein Platz offen gehalten oder neu geschaffen...

Das zweite gefellte sich dazu: Wir halten mit euch durch! Den Kriegswidrigkeiten stoßen wir den Mund, ja - den Fremden, die mit unbillbaren Eroberungsgelüsten die Feinde reizen und den Krieg in die Länge ziehen, aber den Schwächlingen wollen wir nicht weniger auf die Finger klopfen, ihnen, die jammern, es sei nicht mehr zu ertragen, wenn Fleisch und Fette knapper und die Lebensmittel alle teurer werden...

Zum zweiten das dritte: Wir wollen bleiben, wozu uns der Anfang des Krieges gemacht, wodurch wir den Sieg an unsere Fahnen gefesselt haben: Wir wollen bleiben ein einzig Volk von Brüder n. Im Frieden müssen Parteien sein, sie werden auch bei uns wieder kommen...

So klingen trotz Krieg und Kriegesgeschrei doch zuletzt unsere Gedanken unter dem Tannenbaum in dem tiefsten Klänge aus: Friede auf Erden!

Räumung griechischer Ortschaften durch die Entente.

A. U. Athen, 24. Dez. Der aus Saloniki zurückgeführte Oberst Pallas hatte wiederholte Besprechungen mit dem König und dem Chef des Generalstabes. Die Versichert wird, ist zwischen Pallas, der sich wieder nach Saloniki begeben, und den Städten der Entente-Armee in Saloniki eine Uebereinkunft bisher nicht erzielt worden.

Ein griechischer Einspruch unter englischer Kontrolle? T. U. London, 24. Dez. 'Central News' meldet: Es verlautet, daß die Entente mit der griechischen Regierung Verhandlungen anbahnen wird über die Einschiffung von Verwundeten, durch die verhindert werden soll, daß von der Flotte der Entente nach Griechenland durchgelassene Lebensmittel und sonstige Erzeugnisse ihren Weg nach Bulgarien nehmen oder nach dem besetzten Serbien.

750 000 Serben auf der Flucht.

Der Kriegsberichterstatler der 'Times' in Saloniki berichtet seinem Blatte, daß nur ein kleiner Teil der geschätzten serbischen Bevölkerung nach Griechenland gekommen sei. Während die Heere der Mittelmächte und Bulgariens Serbien überfallen, zogen die meisten Männer in nicht militärischlichem Alter vor ihnen, die Frauen und Kinder blieben daheim. Als der Rest die Grenze von Ost-Serbien erreicht hatte, waren auf der Höhe von Kofowo ungefähr 750 000 Flüchtlinge zusammengedrängt, von denen sich etwa 250 000 dem Feinde unterwarfen und zurückkehrten.

Die serbische Regierung bleibt beim Heere.

E. B. Lugano, 24. Dez. Auf der Insel Mianara bei Sarajewo trafen von den Serben gefangene Offiziere ein, darunter auch Offiziere. Italiensche Blätter berichten, daß die serbischen Flüchtlinge sich voll Erdbrüderlichkeit über die Haltung Englands äußern, ohne dessen Unsicherheit und Schwanken Serbien nicht zugrunde gerichtet worden wäre.

Die Veröffentlichung der serbischen Dokumente zum Mord von Sarajewo.

E. B. Wien, 24. Dez. Der 'Neuen Freien Presse' zufolge, ist in den nächsten Tagen die Ausgabe einer Sammlung von







# Paul Schauseil & Co.

kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.  
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Ellenburg.

**An- und Verkauf von Wertpapieren,**  
ausländischen Banknoten  
und Geldsorten.

**Check-Conto-Corrent-Wechsel-**  
Domizilstelle für Wechsel.  
Einlösung von Coupons etc.

Verkehr.

**Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen), Verlosungs-Kontrollen.**  
**Privat-Tresore**  
(einzeln vermietbar).

**Eisen-Moorbad Schmiedeberg (Bez. Halle) das ganze Jahr geöffnet.**  
Keine Kurtaxe. Altbewährtes Heilbad gegen Gicht, Rheumatismus und Frauenleiden. Ausk. d. d. Magistrat

## Central-Heizungen

**Sachsse & Co. HALLE**  
Älteste Heizungsfirma am Platze.  
Weit über 2000 Ausführungen

Luftungs-Anlagen, Trocken-Einrichtungen, Koch-, Wasch-, Bade-Anlagen.  
Heizungen vom Küchenherd aus.

Tele. 488 - Telegr. Adr. Warmquelle

„Zum Deutschen Schwert“  
neben der Kreissparkasse anerkannt nur gute Biere.

„Zum Würzburger“  
Am Hallmarkt. Fernspr. 87  
Würzburger Bürgerbräu  
Ärztlich empfohlen.  
Siphon-Verkauf d. Alleinverkauf für Halle a. S.

## Bruno Heydrichs

**Konservatorium für Musik u. Theater.**  
Gütchenstr. 20. I. Hallesches Konservatorium. Gütchenstr. 20.  
**Hochschule:** Ausbildung vom Beginn bis zur künstlerischen Reife in allen Fächern der Musik und des Theaters, sowie für den Lehrberuf.  
**Orchester- und Chorklasse.** Aufnahme für Klavier, Violine und Cello schon vom 7. Lebensjahre ab. Gesangunterricht auch an Anfänger.  
**Grundschnle:** Aufnahme für Klavier, Violine und Cello schon vom 7. Lebensjahre ab. Gesangunterricht auch an Anfänger.  
**Klassen- u. Einzelunterricht.** Die Ferien haben mit Donnerstag, dem 23. Dezember, begonnen. Wiederbeginn des Unterrichts am Montag, dem 3. Januar. Neuanmeldungen werden auch während der Ferien an den Wochentagen v. 9-1 u. 3-6 Uhr entgegengenommen.

## Restaurant Thalia-Festsäle

Inh. Emil Osborg, Geiststr. 42. Tel. 818.  
**Grosse Künstler-Konzerte**  
abends 7 Uhr bei freiem Eintritt.

## Thalia-Säle.

Montag, den 27. Dezember, abends 7/8 Uhr  
unter dem Protektorat der Frau General von Bonn und Carl Davids, Direktor der Cordes'schen Bekleidungsakademie  
**Grosser Bunter Abend**  
von nur namhaften Künstlern.  
U. a. die Einakter „Schmetterlinge“ und „Zu Befehl Herr Rittmeister.“  
Der Ertrag ist für blinde und taube Krieger bestimmt.  
Eintrittskarten sind in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan zu 1.50, 1.00, 0.50 Mk. sowie an der Abendkasse zu haben.

## Künstlerverein a.d. Pflug

Vom 7. Dezember bis Anfang Januar  
**Kunstausstellung**  
in den Räumen des Künstlervereins, Hallesche Str. 2, täglich 11-4 Uhr  
Eintritt 20 Pf. für Mitglieder des K. u. V. und des Künstlervereins der Bergung der Mitgliedskarte frei.

## Neues Abonnement

auf die  
**fliegenden Blätter**  
1916. I. Quartal (Januar - März).  
Preis vierteljährlich (13 Nummern): in Deutschland und Österreich-Ungarn 3 M. 50 Pf., unter Kreuzband 3 M. 90 Pf., einzelne Nummer 30 Pf., für die anderen Länder des Weltpostvereins 4 M. 30 Pf.  
Bestellungen - auch fürs Feld - werden von allen Buchhandlungen, Zeitungsgeeschäften, durch die Feldpost und von unserer Expedition angenommen. Probenummern gehen kostenlos und portofrei zur Verfügung.

## Baers

**Handelsfachschule „Praktika“**  
Wilhelm Baer und Helene Dittenberger  
Geiststr. 41, II.  
Beginn eines neuen Kursus am **10. Januar.**

## Ritter

155 m.  
**Flügel**  
sind das Entzücken jedes Künstlers  
Unübertroffen in Ton und Preiswürdigkeit



(Verloren.) „Warum laßt Ihr Russen Euch so gerne fangen?“  
Wir haben gehört, unwillkommene längere Ruß kriegte goldene Uhr!“  
München, im Dezember 1915.  
**Die Expedition der „fliegenden Blätter“.**

## Straussche Privatschule

Unterricht im Schneiden und Schmittzeichnen für eigenen Bedarf. Bauhof I. stichfähig vom Kaufhaus Etkan.  
**Nr. 4425**  
verbindet Sie mit der billigsten Reparaturwerkstatt für Uhren, Goldwaren und Optik.  
Arbeiten u. Reparaturen ohne Mehrkosten.  
Großes Patent in allen Arten Uhren, Goldwaren, Optik.  
L. A. Kiepenhieg, Uhrmacher,  
Reifstr. 129

Wollene mit der Hand gefärbte Socken empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstraße 84.

## Schneesternwolle

zum Selbstanfertigen von Wollkänen in circa 15 modernen Farben (Neu: Felsgrün)  
**H. Schnee Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 84.

## Hohenzollern-Hof

abendlich (Grand-Hotel) Magdeburgerstr. 65.  
**Hall Künstler-Konzert I. Ranges,**  
an beiden Feiertagen ab 4 Uhr nachmittags.  
Für die Feiertage eine reichhaltige Speisekarte.  
Ia. Austern, Maissol-Caviar, Helgoländer Hummer.

## Unterricht.

# Lewin's

Lehranstalt für moderne Handelswissenschaften  
Stettinweg 43, I. Fernruf 1345.  
Unterricht in allen Handelsfächern und in fremden Sprachen.  
Neue Handelskurse beginnen ab 4. Januar 1916.  
Tages- und Abendkurse. - Auskunft u. Prosp. kostenlos.

## Pelikan-Caramel-Bier

schwer eingebraut aus bestem Malz u. Hopfen, nachgesüßt mit II. Raffinade.  
**Überall erhältlich!**



Das beste und nahrhafteste alkoholarme Getränk.  
Fast alkoholfrei!

## Kaiser-Saal!

im  
**Kaiser-Kaffee.**  
Angenehmer Aufenthalt!  
Vorzügliche Bewirtung!

Grosse Steinstr. 24

## Töchterheim v. Frau Direktor Zubke

vorn. Böbling.  
für geistliche, zeitgemäß wissenschaftliche und praktische Ausbildung für Töchter geb. Stände. Staatl. aner. Fortbildungsinstitut für d. Seminar Oberkirchenr. Weiblich u. Erbkabl. Unterricht in allen Fächern d. Hausw. Gartenbau, Malerei, Seifenfabrik. Unterricht monatl. 120 Mk. Anfang d. Jahresk. April u. Oktober. Nach 1/2 Jahr. Rest. Prospekte durch Frä. Hundus.

**Herzlich empfohlen**  
für Blutarmer, Kranke, Rekonvaleszenten etc.  
Als **Liebesgaben** für unsere **Verwandten** besonders bevorzugt.  
Stiftungen dieser Art werden von mir bestens ausgeführt.  
Empfangsbescheinigung erhält der verehrl. Stifter direkt von den Lezaretten.  
Gegr. 1718. **Schwemme-Brauerei** Fernspr. 1318.

## Müllers Hotel,

Magdeburgerstr. Telephone 1355.  
Für die Weihnachtsfeierlage  
**Mittagstisch Gedek 2 Mk.:**  
Suppe, 2 Gänge nach Wahl, Nachtsch.  
**Reichhaltige Abendkarte.**  
Kulmbacher, Hallesches Aktien-u. Münchener Biere.